

Haushalt 2017

inkl.

Finanzplanung bis 2020



Gemeindefinanzen 2017

- wo steht die Gemeinde im Landkreisvergleich
- wo kommt das Geld her
- was wird damit gemacht
- wie schaut es am Jahresende 2017 aus
- was ist die nächsten Jahre geplant



Wo steht die Gemeinde im Landkreisvergleich ?

Rangfolge Umlagekraft 2017	Rangfolge Umlagekraft 2016	Kommune	Umlagekraft 2017 je EW in €
1	1	Oberpframmern	1.615,31
2	2	Poing	1.519,31
3	4	Ebersberg	1.331,92
4	5	Forstinning	1.314,32
5	3	Pliening	1.259,64
6	6	Vaterstetten	1.241,12
7	8	Zorneding	1.073,85
8	9	Hohenlinden	1.045,37
9	7	Markt Schwaben	1.042,70
10	12	Grafring	1.008,60
11	18	Baiern	1.002,55
12	10	Anzing	997,05
13	15	Glonn	991,24
14	13	Egmating	978,22
15	11	Moosach	975,31
16	14	Aßling	925,64
17	16	Steinhöring	916,23
18	17	Kirchseeon	909,86
19	19	Frauenneuharting	893,68
20	20	Bruck	890,85
21	21	Emmering	789,31

Laut Mitteilung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung beträgt die Umlagekraft 2017 für die Gemeinde Moosach 1.494.171 €. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Minderung um 21.389 € oder 1,4 %. Die Umlagekraft 2017 aller Landkreisgemeinden ist um durchschnittlich 5,6 % gestiegen.

Die wichtigsten Einnahmen des Verwaltungshaushalts

Bezeichnung	Ansatz
Mieteinnahmen (Schule, Wohnungen, MZH)	126.000
Mietersätze (Heizkostenrückerträge)	16.200
Schülerbeförderungszuschuss (Staat)	46.600
Gemeindearchiv - inkl. Heimatbuch Zuschuss/Verkauf	300
Tageseinrichtungen für Kinder – Zuschuss Freistaat	175.000
Mittagsbetreuung - Elternbeiträge	57.000
Mittagsbetreuung - Zuweisung v. Land	30.300
Kfz-Steueranteil	50.500
Kanalbenutzungsgebühren	75.000
Abfallentsorgungsgebühren Hausmüll	75.000
Abfallentsorgung - Erstattung d. Landkreis (DSD)	8.000
Grab-/Bestattungsgebühren	5.500

Die wichtigsten Einnahmen des Verwaltungshaushalts

Bezeichnung	Ansatz
Gewinnablieferung Photovoltaikanlagen	20.000
Konzessionsabgabe IAW	30.000
Wasserverbrauchsgebühren	100.000
Forstwirtschaftliches Unternehmen (Holzverkäufe)	10.400
Grundsteuer A	24.000
Grundsteuer B	137.000
Gewerbsteuer	350.000
Einkommensteueranteil	1.127.800
Einkommensteuerersatzleistung vom Land	87.500
Schlüsselzuweisungen	101.400
Grunderwerbsteueranteil	18.000
Zinserträge	1.600

Die wichtigsten Einnahmen des Vermögenshaushalts

Bezeichnung	Ansatz
Rudolf-Obermayr-Halle - Investitionsz. v. Bund	7.800
Abwasseranlage - Herstellungsbeiträge	18.000
Wirtschaftsförderung - Investitionszuschuss	50.000
WV – Herstellungsbeiträge	9.700
Nahwärmeversorgung - Investitionsz. v. Land	170.000
Investitionspauschale	126.500
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	105.000
Entn. a. d. allg. Rücklage (Überschuss Vorjahr)	773.000
Kreditaufnahme	1.600.000

Die wichtigsten Ausgaben des Verwaltungshaushalt

Bezeichnung	Ansatz
Ehrenamtliche Tätigkeiten (Bgm, FFW, u.ä.)	58.100
Sonstige Personalausgaben gesamt	281.450
Feuerwehrazweckausgaben (ohne Personal)	25.300
Schulaufwand	68.200
Gastschulbeiträge (Ganztagesschule, M-Klassenzug)	24.600
Schul-Verwaltungsumlage an VG Glonn	21.700
Schülerbeförderungsaufwand	78.000
Umlagen Musikschule und Volkshochschule	23.500
Tageseinrichtungen für Kinder - Personalkostenzuschüsse	292.000
BRK-Kinderhaus – Zweckausgaben (ohne Personal)	17.000
BRK-Kinderhaus – Defizitausgleich	80.000
Mittagsbetreuung - Zweckausgaben	42.100
Mittagsbetreuung - Personalkosten	90.200

Die wichtigsten Ausgaben des Verwaltungshaushalt

Bezeichnung	Ansatz
Förderung des Sports - Zuschüsse an Vereine	35.000
Mehrzweckhalle – Zweckausgaben (ohne Pers.)	37.600
Straßenunterhalt (ohne Personal)	42.450
Abwasseranlage (ohne Personal, inkl. kalk. Kost.)	88.850
Abfallentsorgung - Zweckausgaben (ohne Personalkosten)	92.100
Wasserversorgung (incl. Kalk. Kosten, ohne MwSt und Personal)	153.100
Wohnhaus Münchner Str. 2 - Unterhalt/Bewirtschaftung	13.800
Wohnhaus Grafinger Str. 4 - Unterhalt/Bewirtschaftung	14.300
Gewerbesteuerumlage	84.200
Kreisumlage	709.800
VG-Umlage	157.800
Kredit-Zinsausgaben	17.000
Zuführung zum Vermögenshaushalt	105.000

Die Ausgaben/Investitionen des Vermögenshaushalt

Bezeichnung	Ansatz
Hauptamt - Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	2.000
Verwaltungsgebäude - Hochbaumaßnahmen (Energetische Sanierung)	100.000
- Tiefbaumaßnahmen	5.000
- Betriebsanlagen (Hausanschluss Nahwärmevers.)	30.000
Feuerwehr - Erwerb von bewegl. Vermögen	5.000
- Hochbaumaßnahmen	10.000
Schule - Erwerb von bewegl. Vermögen	12.000
- Hochbaumaßnahmen (Sanierungsmaßnahmen)	15.000
- Tiefbaumaßnahmen (Umgestaltung Pausenhof)	26.000
- Betriebsanlagen (Hausanschluss Nahwärmeversorgung)	45.000
Gemeindearchiv - Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	5.000
Naturschutz - Grunderwerb	10.000
- Tiefbaumaßnahmen (Aufwertungsmaßnahmen)	5.000
Kath. Kirche - Investitionszuschuss	800

Die Ausgaben/Investitionen des Vermögenshaushalt

Bezeichnung	Ansatz
Jugendarbeit - Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	2.000
Kindergarten - Erwerb von bewegl. Vermögen	2.000
Mittagsbetreuung - Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	2.000
Rudolf-Obermayr-Halle - Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	30.000
- Hochbaumaßnahmen (Sanierungsmaßn.)	40.000
Gemeindestraßen - allg. Grunderwerb, Notar- u. Vermessungskosten	10.000
- Tiefbaumaßnahmen (Gehweg Gutterstätt)	200.000
Straßenbeleuchtung - Betriebsanlagen (Umstellung auf LED)	40.000
Abwasseranlage - Grunderwerb allg.	2.000
- Erwerb von bewegl. Vermögen	2.000
- Tiefbaumaßnahmen (Sanierung)	5.000
- Tiefbaumaßnahmen (Hausanschlüsse öffentlicher Teil)	5.000
- Betriebsanlagen	5.000
Gemeindefriedhof - Hochbaumaßnahmen (Innenanlagen)	65.000

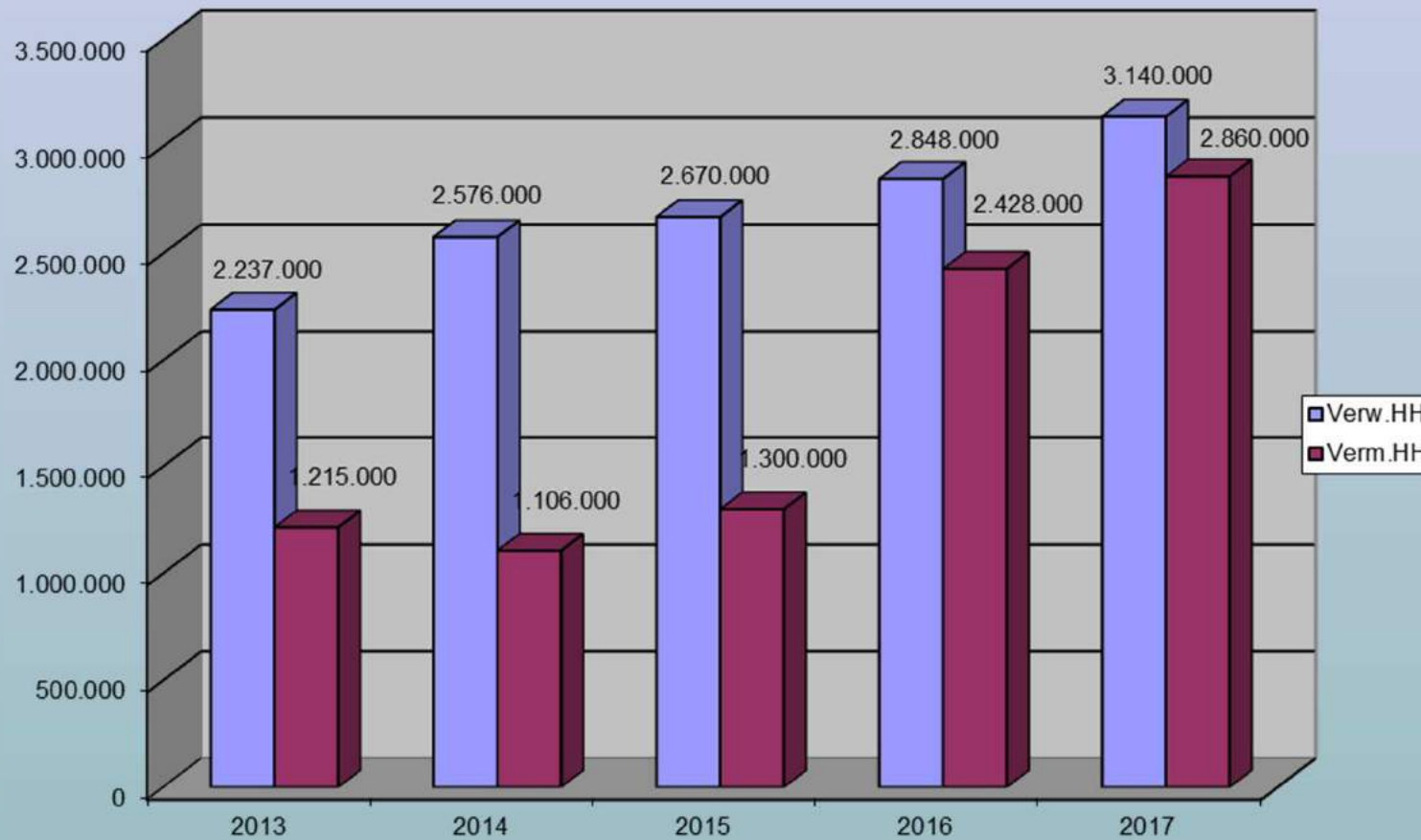
Die Ausgaben/Investitionen des Vermögenshaushalt

Bezeichnung	Ansatz
Bauhof - Erwerb von bewegl. Vermögen	2.000
- Hochbaumaßnahmen	5.000
Wirtschaftsförderung - Tiefbaumaßnahmen (Leerrohre DSL)	85.000
Elektrizitätsversorgung - Beteiligungen, Kapitaleinlagen	5.000
WV allgem - Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	1.000
- Tiefbaumaßnahmen	50.000
- Tiefbaumaßnahmen (Hausanschlüsse)	3.000
- Tiefbaumaßnahmen (Brunnen Altenburg)	50.000
Fernwärmeversorgung - Tiefbaumaßnahmen	1.600.000
Münchener Straße 2 - Betriebsanlagen (Hausanschluss Nahwärmevers.)	18.000
Grafinger Straße 4 - Betriebsanlagen (Hausanschluss Nahwärmevers.)	18.000
Mühlweg 11 - Hochbaumaßnahmen	3.000
Unbeb. Grundbesitz - Erwerb von Grundstücken	15.000

Gesamtplan / Übersicht

Der Haushaltsplan 2017 sieht	
im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	3.140.000 €
und	
im Vermögenshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	2.860.000 €
vor.	
Das Gesamtvolumen beträgt somit	6.000.000 €
Die Summe der Vorjahresansätze belief sich auf	5.276.000 €
Es ergibt sich somit gegenüber 2016 eine Steigerung um	724.000 €
bzw. 13,72 %.	

Haushaltsvolumen der letzten Jahre



Wie schaut es am Jahresende aus ?

Entwicklung der Schulden:

Der Schuldenstand der Gemeinde Moosach betrug am 31.12.2016 595.273,33 €, das waren 389 € je Einwohner (1.532 EW zum 31.12.2015).

Nach den letzten Veröffentlichungen in der Fachliteratur (Gemeindekasse 8/2016) liegt die durchschnittliche Verschuldung von Gemeinden derselben Größenklasse (1.000 – 3.000 EW) bayernweit bei 679 Euro je Einwohner (Stand 31.12.2014).

Für die im Haushaltsplan 2017 veranschlagten Investitionen (u.a. Energetische Sanierung Rathaus, Gehwegbau Gutterstätt, Leerrohre für DSL-Leitungen, Gemeindefriedhof, Anschlüsse der Gemeindehäuser an die Nahwärmeversorgung) ist keine Kreditaufnahme vorgesehen.

Entwicklung der Schulden:

Für den Neubau des Netzes der Nahwärmeversorgung ist eine Kreditaufnahme in Höhe der geplanten Netto-Baukosten von 1.600.000 € vorgesehen.

Diese soll über die KfW im Rahmen des Förderprogrammes „Erneuerbare Energien - Programmteil Premium“ erfolgen. Nach Abschluss der Maßnahme, bzw. Einreichung des Verwendungsnachweises erfolgt hier ein Tilgungszuschuss in Höhe von 445.000 €
Zusätzlich ist für die Maßnahme ein Zuschuss in Höhe von 168.000 € durch das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) zu erwarten.

Unter Berücksichtigung der im HH-Plan 2017 veranschlagten ordentlichen Tilgung in Höhe von 56.200 € wird die Gesamtverschuldung Ende 2017 ca. 2.140.955 € betragen, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.397 € gleichkäme.

Aufgrund der weiteren geplanten Investitionen und Investitionsmaßnahmen in den nächsten Jahren wird ein kontinuierlicher Schuldenabbau nicht möglich sein, sondern sind weitere Kreditaufnahmen notwendig.

Entwicklung der Schulden:

So sind für 2018 nicht unerhebliche Maßnahmen im Straßenbau mit ca. 200.000 € für Parkplätze in Falkenberg und Gehweg Gutterstädt (Teil II), die Sanierung der Friedhofsmauer mit ca. 150.000 €, Maßnahmen im Hochwasserschutz mit ca. 350.000 €, die Beteiligung am Stromnetz der EberNetz mit ca. 200.000 € und vor allem die Erstellung eines Brunnens in Altenburg mit Kosten von ca. 500.000 € geplant. Zudem ist 2018 der Neubau von seniorengerechten Wohnungen im Geschoswohnungsbau mit geschätzten Kosten von ca. 400.000 Euro vorgesehen.

Um all diese geplanten Maßnahmen durchführen zu können sind für 2018 folgende Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 1.500.000 € notwendig, bzw. vorgesehen:

500.000 €	Brunnen Altenburg	rentierlicher Bereich
400.000 €	Seniorengerechtes Wohnen	rentierlicher Bereich
200.000 €	EberNetz	rentierlicher Bereich
400.000 €	für weitere Maßnahmen	nichtrentierlicher Bereich

Entwicklung der Schulden:

Im Übrigen handelt es sich bei allen bisherigen und den genannten Schulden für das Nahwärmenetz, den Brunnen Altenburg, dem seniorenrechtlichen Wohnen und der Beteiligung am EberNetz um so genannte „rentierliche Schulden“, welche überwiegend aus Entgelten Dritter (Mieteinnahmen, Beiträge, Gebühren, Netzentgelte, usw.) finanziert werden. Lediglich 400.000 € von ca. 3.600.000 € Schulden (geschätzter Stand Ende 2018) sind nichtrentierliche Schulden.

Schuldenstand der letzten Jahre und zu erwartender Schuldenstand für 2017:



Entwicklung der Schulden:

Voraussichtliche Pro-Kopf-Verschuldung



Wie schaut es am Jahresende aus ?

Zuführung zum Vermögenshaushalt:

Das Haushaltsjahr 2017 schließt nach den derzeitigen Planungen voraussichtlich mit einer Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 105.000 € ab. Der Zuführungsbetrag beträgt 3,34 % der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes.

Die Pflichtzuführung gemäß § 22 Abs. 1 KommHV in Höhe der ordentlichen Tilgung von ca. 56.300 € ist gesichert, so dass in 2017 eine sog. „freie Finanzspanne“ (zur Finanzierung von Investitionsförderungsmaßnahmen) in Höhe von noch 48.700 € zur Verfügung steht.

Jahr	Zuführung	davon Pflichtzuführung	„freie Finanzspanne“
2017	105.000	56.300	48.700
2016	328.474	54.162	274.315
2015	173.537	54.010	111.000
2014	572.706	77.200	495.061

Wie schaut es am Jahresende aus ?

Zuführung an die allgemeine Rücklage:

Bei planmäßiger Abwicklung des Haushalts, insbesondere nach Durchführung der vorgesehenen Investitionsmaßnahmen, wird sich der Rücklagenbestand am Jahresende 2017 auf insgesamt ca. 296.747 € belaufen. In diesem Betrag ist neben dem eigentlichen Sollüberschuss auch die Allgemeine Rücklage samt Zinsen enthalten.

Jahr	Zuführung	davon allg. Rücklage	„Sollüberschuss“
2017	296.747	29.322	267.425
2016	801.709	28.747	772.962
2015	880.357	28.295	852.062
2014	768.818	27.904	740.914

Wie schaut es die nächsten Jahre aus ?

- Finanzplanung bis 2020

Zuführung zum Vermögenshaushalt:

Nach den derzeitigen Ergebnissen der Finanzplanung 2018 – 2020 sind Zuführungsbeträge in Höhe von 164.000 €, 331.000 € und 304.000 € zu erwarten, so dass Neben den Pflichtzuführungen nach den derzeitigen Planungen auch noch jeweils freie Finanzspannen erreicht werden können.

Jahr	gepl. Zuführung	davon Pflichtzuführung	„freie Finanzspanne“
2018	164.000	102.000	62.000
2019	331.000	100.000	231.000
2020	304.000	163.000	141.000

Wie schaut es die nächsten Jahre aus ?

- Finanzplanung bis 2020

Zuführung an die allgemeine Rücklage:

Gemäß den derzeitigen Zielsetzungen ist für 2018 eine Rücklagenzuführung in Höhe von ca. 138.000 € zu erwarten. Dies ist vor allem auf die in 2018 doch erheblichen, geplanten Maßnahmen zurückzuführen. Für die Jahre 2019 bis 2020 sind dann wieder Zuführungsbeträge in Höhe von 785.000 € bzw. 812.000 € zu erwarten.

Jahr	Zuführung	davon allg. Rücklage	„Sollüberschuss“
2018	137.762	29.762	108.000
2019	785.000	30.000	755.000
2020	812.000	30.000	782.000

Wie schaut es die nächsten Jahre aus ?

- Finanzplanung bis 2020

Für die Finanzplanjahre sind folgende Einnahmen zu erwarten:

Bezeichnung	2018	2019	2020
Hochwasserschutzkonzept - Investitionszuw. v. Land	210.000	30.000	30.000
Abwasseranlage - Herstellungsbeiträge	17.000	20.000	20.000
Wasserversorgung - Herstellungsbeiträge	15.000	15.000	15.000
Beb. Grundbesitz Mühlweg - Grundstücksverkauf	0	500.000	0
Investitionspauschale	126.000	126.000	126.000
Krediteinnahmen	1.500.000	0	0

Wie schaut es die nächsten Jahre aus ?

- Finanzplanung bis 2020

Folgende Maßnahmen sind in den Finanzplanjahren derzeit vorgesehen:

Bezeichnung	2018	2019	2020
Verwaltungsgebäude - Energetische Sanierung	100.000	0	0
Feuerwehr - Vermögenserwerb / Hochbaumaßnahmen	5.500	5.500	5.500
Schule - Vermögenserw. / Hoch- u. Tiefbaumaßnahmen	23.000	17.000	17.000
Dorfarchiv - Vermögenserwerb	1.500	1.500	1.500
Naturschutz - Tiefbaumaßnahmen (Aufwertung)	5.000	5.000	5.000
Kindergarten - Vermögenserwerb	1.000	1.000	1.000
Mittagsbetreuung - Vermögenserwerb	2.000	2.000	2.000
Rudolf-Obermayr-Halle - Verm.Erw. / Hochbaumaßn.	45.000	45.000	45.000
Gemeindestrßen - Grunderwerb	10.000	10.000	10.000
Gemeindestraßen - Tiefbaumaßnahmen	200.000	50.000	50.000
Straßenbeleuchtung - Betriebsanlagen	20.000	10.000	10.000

Wie schaut es die nächsten Jahre aus ?

- Finanzplanung bis 2020

Folgende Maßnahmen sind in den Finanzplanjahren derzeit vorgesehen:

Bezeichnung	2018	2019	2020
Hochwasserschutzkonzept - Tiefbaumaßnahmen	350.000	50.000	50.000
Abwasseranlage - Hoch-/Tiefbaumaßn., Betriebsanl.	19.000	19.000	19.000
Gemeindefriedhof - Hochbaumaßnahmen	150.000	0	0
Bauhof - Vermögenserwerb	2.000	2.000	2.000
Elektrizitätsversorgung - Beteiligungen (EberNetz)	200.000	0	0
Wasserversorgung - Vermögenserw. / Tiefbaumaßn.	54.000	54.000	54.000
Wasservers. Brunnen Altenburg - Tiefbaumaßn.	500.000	0	0
Gertrud-van-Calker-Str. 1 - Hochbaumaßn. (Abriss)	0	0	30.000
Oskar-Stalf-Straße - Hochbaumaßnahmen	400.000	0	0
Unbeb. Grundbesitz - Grunderwerb allgemein	3.000	3.000	3.000